

Jugend-Check

Der Jugend-Check ist ein Instrument der Gesetzesfolgenabschätzung. Mit ihm zeigt das Kompetenzzentrum Jugend-Check die Auswirkungen von Gesetzesvorhaben auf junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren auf.

Entwurf eines Berufsbildungsvalidierungs- und -digitalisierungsgesetzes (BVaDiG) (Kabinettsbefassung: 07.02.2024)

Betroffene Gruppe junger Menschen

Betroffene sind junge Menschen bis 27 Jahren, die nicht mehr schulpflichtig sind und eine duale Berufsausbildung in Erwägung ziehen oder bereits absolvieren. Betroffen sind zudem in Deutschland lebende junge Menschen bis 27 Jahre, die keine duale Berufsausbildung absolvieren oder absolviert haben, jedoch in diesem Berufsfeld seit mehreren Jahren praktisch tätig sind und eine Tätigkeit ausführen, welche einen formellen Berufsbildungsabschluss vorsieht oder einer Erwerbstätigkeit nachgehen, die nicht ihrem erlernten Beruf entspricht. Betroffen sind des Weiteren junge Menschen, die im Ausland eine Berufsausbildung absolviert haben, die in Deutschland nicht anerkannt wird.

Das KomJC hat folgende zentrale Auswirkungen identifiziert:

- Es soll ein Feststellungsverfahren zur Validierung der beruflichen individuellen Handlungsfähigkeiten, die unabhängig von einem formalen Berufsausbildungsabschluss durch praktische Tätigkeit erworben worden sind, eingeführt werden (§ 50b Abs. 1 BBiG, § 41b Abs. 1 HwO). Dies kann die beruflichen Chancen von jungen Menschen, die keine Berufsausbildung abgeschlossen haben oder als Quereinsteigende einer Erwerbstätigkeit nachgehen, verbessern, da es ihre Kompetenzen sichtbarer und auf dem Arbeitsmarkt besser verwertbar macht.
- Die Möglichkeit der Validierung könnte jedoch auch zu Fehlanreizen führen, wenn sich junge Menschen dadurch gegen das Absolvieren einer dualen Ausbildung entscheiden. Langfristig könnte dies die beruflichen Chancen junger Menschen mindern.
- Zudem soll eine Vermittlung der Ausbildungsinhalte durch digitales mobiles Arbeiten bzw. Ausbilden erfolgen können (§ 28 Abs. 2 S. 2 Nr. 1 – 3 BBiG). Dies kann den Wünschen und Bedürfnissen vieler junger Menschen entsprechen und somit die Attraktivität der dualen Ausbildung steigern. Das digitale mobile Ausbilden kann junge Auszubildende bereits während ihrer Ausbildung auf das spätere Berufsleben in der digitalisierten Arbeitswelt vorbereiten. Zu beachten ist jedoch, dass mit den vorgesehenen Regelungen nicht für alle dualen betrieblichen Ausbildungsberufe, wie z.B. im Handwerk, die Attraktivität für junge Menschen im selben Maß gesteigert werden kann.

Den ausführlichen Jugend-Check können Sie hier einsehen:

<https://www.jugend-check.de/alle-jugend-checks/berufsbildungsvalidierungsgesetz/>

Der Jugend-Check für Referentenentwurf und Kabinettsentwurf ist identisch. Die zitierten Paragraphen können jedoch zwischen Referentenentwurf und Kabinettsentwurf abweichen.

Bei Fragen zu diesem Jugend-Check wenden Sie sich gerne an info@jugend-check.de.